

Knapp dran, aber leider punktelos in der zweiten Runde!

Verletzungsbedingt mussten wir die Anreise nach Enns ohne Thomas K. antreten, seine Entzündung im Knie braucht noch Zeit, um wirklich abzuklingen. Somit ist unser Ersatzmann Stefan mal zu zwei gesamten Einsätzen gekommen! ;-) Was bei den herbstlichen Bedingungen in Enns sicherlich kein Nachteil war. Denn obwohl man beim Spielen selber das nasskalte Wetter gar nicht mal so gespürt hat, wie befürchtet, war das Zuschauen schon eher das Problem. Zum Glück war es aber fast windstill und auch trocken von oben, sodass wir auch die lange Pause bei der Spielreihenfolge Spiel-Frei-Schiri-Spiel ganz gut überstehen konnten, auch wenn es nicht wirklich gemütlich war...

1. Spiel gegen FBC Urfahr 2 - 2:3 - 11:8/8:11/11:5/6:11/5:11: Gegen die gut besetzten Urfahrer war es ein Spiel, das hin- und hergewogen hat. Nach dem besseren Start von uns und dem Gewinn des ersten Satzes, schlichen sich im zweiten der eine oder andere Eigenfehler ein, sodass dieser Durchgang verloren ging. Im dritten konnten wir unser Spiel wieder stabilisieren und diesen auch klar gewinnen. Danach ist der Gegner aber immer besser ins Spiel gekommen, sodass auch der Wechsel von Fredi (vom Angriff in die Abwehr) und Stefan (umgekehrt) nichts mehr bewirken konnte. Vor allem in der zweiten Hälfte des fünften Satzes, nach dem Seitenwechsel, konnte man gar nicht mehr dagegen halten, sodass auch der entscheidende Durchgang dann im Endeffekt eine klare Angelegenheit war.

2. Spiel gegen TV Enns 2 - 0:3 - 9:11/9:11/11:13: Nach der oben angesprochenen langen Pause ging's dann schon Flutlicht-unterstützt gegen die Hausherren, gegen die sich ein sehr ansehnliches Faustballspiel entwickelte. Vor allem die Service-Leistungen der beiden Schläger konnte sich sehen lassen, da Dani und auch sein Gegenüber aus Enns viele schöne Asse setzen konnten. Dadurch entwickelte sich über die drei Sätze ein doch sehr enges Match, wobei die Gastgeber am Ende dann immer knapp die Nase vorne hatten. Sie haben einfach den einen oder anderen Ball mehr ausgegraben wie wir, und konnten diese dann zumeist schön an die Leine aufspielen, sodass dies zwei, drei Bälle pro Satz eben dann den Ausschlag gegeben haben. Im dritten hätten wir dem Match eventuell doch noch eine Wende geben können, als wir bei 11:10 einen Satzball für uns verbuchen konnten, doch blieben die Ennsler cool, und machten mit drei Bällen in Folge den Sack zu...

Fazit: Somit war die Reise nach Enns für uns ohne Ertrag. Gegen starke und kompakte Gegner konnten wir zwar gut dagegen halten, und auch eigentlich gutes Faustballspiel zeigen. Bei den knappen Entscheidungen haben wir aber an diesem Tag (vor allem gegen Enns) immer den kürzeren gezogen, sodass wir ohne Punkte wieder nachhause fahren mussten. Dies ist früh in der Saison noch kein Beinbruch, zumal wir gegen wirklich starke Gegner nie schlecht spielen. Nichtsdestotrotz sollten wir danach trachten, in den kommenden Runden noch ein Schäufel draufzulegen, um dann auch wieder unsere Punkte einfahren zu können.

Im Einsatz waren: Köpf Daniel (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte), Freilinger Fredi (Angriff/Abwehr), Freilinger Thomas (Abwehr), Freilinger Stefan (Abwehr/Angriff)

